

Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke  
  
Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver  
  
Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

**Bezirksvertretung  
Innenstadt / Deutz**

Ludwigstraße 8  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek  
Fraktionsvorsitzende  
[Antje.Kosubek@stadt-koeln.de](mailto:Antje.Kosubek@stadt-koeln.de)

Claus Vincon  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
[Claus.Vincon@stadt-koeln.de](mailto:Claus.Vincon@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 03.06.2015

**AN/0821/2015**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	18.06.2015

**Einrichtung von Fahrradabstellmöglichkeiten vor dem Haus Deutzer Freiheit 95-97**

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die beiden Pkw-Parkplätze vor dem Haus Deutzer Freiheit 95-97 aufzuheben und die komplette frei gewordene Fläche mit Fahrradabstellanlagen zu versehen. Der vor dem Gebäude noch vorhandene Fahrradständer (Quadriga) ist im gleichen Zug zu entfernen.

Begründung:

1. Die Geschäfte auf der Deutzer Freiheit werden immer mehr von Deutzer\*innen aufgesucht, die sich dort zu Fuß oder mit dem Fahrrad hinbegeben. An einem normalen Geschäftstag beobachtet man praktisch zu jeder Zeit freie Pkw-Parkplätze, wohingegen es oft deutlich an Abstellmöglichkeiten für Fahrräder mangelt. Dennoch wurde vor dem Haus Deutzer Freiheit 95-97 bereits eine Quadriga abgebaut und durch eine Litfaßsäule ersetzt. Dem hier beschriebenen veränderten Nutzungsverhalten wird durch die Schaffung neuer Fahrradabstellmöglichkeiten Rechnung getragen. Durch die Maßnahme können zwei Pkw-Stellplätze bei geschickter Montage der Anlagen durch mindestens 24 Fahrradparkplätze ersetzt werden.

2. Die Ecke Deutzer Freiheit / Neuhöfferstraße ist zurzeit völlig verbaut (vgl. Foto). Neben den Pkw-Parkplätzen befindet sich eine sehr ungünstig aufgestellte Fahrradabstellanlage in Quadrigaform, etwas weiter zur Ecke hin steht außerdem ein Abfallbehälter der AWB. Insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen ist es an dieser Stelle praktisch unmöglich, sicher die Straße zu überqueren. So ist es in der Vergangenheit auch bereits zu gefährlichen Situationen gekommen. Die Entfernung der dann nicht mehr benötigten Quadriga sorgt dafür, dass wieder ausreichend Platz für Zufußgehende geschaffen wird, so dass die Straße hier sicherer überquert werden kann.

gez. Antje Kosubek

gez. Stefan Fischer